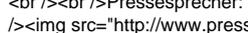




## Streckenbeeinflussungsanlage A 9

Streckenbeeinflussungsanlage A 9  
Innenminister Joachim Herrmann: "A 9 wird durch neue Streckenbeeinflussungsanlage sicherer und leistungsfähiger"  
Die neue Streckenbeeinflussungsanlage zwischen dem Autobahnkreuz Neufahrn und der Anschlussstelle Allershausen macht die A 9 sicherer und leistungsfähiger. Für den Autofahrer bedeutet dies weniger Staus und mehr Verkehrssicherheit", so Innenminister Joachim Herrmann, der gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Dr. Andreas Scheuer, die Streckenbeeinflussungsanlage in der Verkehrsrechner- und Betriebszentrale in München-Freimann in Betrieb nahm. Die Anlage kann den Autofahrer künftig bei Unfällen, Baustellen, Staus oder gefährlichen Witterungsverhältnissen warnen. Bei schlechter Sicht oder vereister Fahrbahn wird die Geschwindigkeit beschränkt. Zudem ist es jetzt möglich, in Spitzenzeiten den Seitenstreifen temporär als vierten Fahrstreifen zur Verfügung zu stellen.  
Für die temporäre Freigabe des Seitenstreifens mussten - zusätzlich zur Montage der Schilderbrücken - die Seitenstreifen verstärkt, die Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen an den Ein- und Ausfahrten nach außen verlegt und Nothaltebuchten für Pannenfahrzeuge gebaut werden. Außerdem wurde die fast 40 Jahre alte und auf großen Längen sanierungsbedürftige Autobahn auf einer Strecke von 15 Kilometern generalüberholt. Dabei wurden 23 Brücken saniert, die Entwässerungsanlagen instand gesetzt und Schutzplanken sowie die Fahrbahn grunderneuert. Um die Verkehrsbehinderungen durch diese Mammutbaustelle zu minimieren, waren die Baufirmen verpflichtet, rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche zu arbeiten.  
Die Gesamtkosten für die jetzt in Betrieb genommene Streckenbeeinflussungsanlage belaufen sich auf rund 16 Millionen Euro. Hinzu kommen rund 57 Millionen Euro für die baulichen Erneuerungs- und Anpassungsarbeiten. Herrmann: "Volkswirtschaftlich rechnen sich diese Ausgaben. Schon bei der alten Streckenbeeinflussungsanlage auf der A 9 im Münchner Norden haben sich die Investitionskosten durch die Reduzierung der Unfälle und Staus innerhalb von zwei Jahren amortisiert."  
Ende 2013 soll auch die Streckenbeeinflussungsanlage vom Autobahndreieck Holledau bis zur Anschlussstelle Allershausen in Betrieb gehen. Der Seitenstreifen kann dann aber noch nicht freigegeben werden, da die dazu erforderlichen Straßenbauarbeiten erst ab 2014 beginnen können.  
Die Realisierung des geplanten 8-streifigen Ausbaus der A 9 zwischen dem Autobahndreieck Holledau und dem Autobahnkreuz Neufahrn ist derzeit nicht absehbar. Deshalb wurde als Zwischenlösung die temporäre Seitenstreifenfreigabe umgesetzt. Diese kann eine echte vierte Fahrspur jedoch nicht ersetzen. So muss die Freigabe des Seitenstreifens beispielsweise bei einem Unfall oder wenn sich ein Pannenfahrzeug auf dem Standstreifen befindet, aufgehoben werden. Bei dichtem Nebel oder starkem Schneetreiben kann der Seitenstreifen gar nicht freigeschaltet werden.  
Überwacht werden die Streckenbeeinflussungsanlagen auf mehr als 400 Richtungkilometern und die Tunnels in Südbayern auf mehr als 70 Monitoren in der Verkehrsrechner- und Betriebszentrale Südbayern in München-Freimann. Bis zu sechs Mitarbeiter arbeiten hier gleichzeitig. Da in der Verkehrsrechner- und Betriebszentrale sehr beengte Platzverhältnisse herrschen, soll für rund 14 Millionen Euro ein Neubau entstehen. Herrmann hofft auf eine schnelle Genehmigung durch den Bund, damit diese Baumaßnahme möglichst bald beginnen kann.  
Pressesprecher: Oliver Platzer  
Telefon: (089) 2192 -2108  
Telefax: (089) 2192 -12721  
E-Mail: presse@stmi.bayern.de  


### Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

presse@stmi.bayern.de

### Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

presse@stmi.bayern.de

Das Innenministerium ist für die Innere Sicherheit, also auch für die Polizei und den Staatsschutz zuständig. Das ist aber nur ein Aspekt seiner Zuständigkeiten. Im Bereich Allgemeine Innere Verwaltung gibt es eine Fülle weitere Aufgaben von der Staatsverwaltung über kommunale Angelegenheiten bis zum Rettungswesen. Außerdem gibt es manche eher überraschend erscheinende Zuständigkeiten, wie etwa für das Kaminkehrer- oder fürs Lotteriewesen. Auch die unabhängigen Verwaltungsgerichte gehören zum Ressortbereich des Innenministeriums. Den zweiten großen Bereich bildet die Oberste Baubehörde. Das Innenministerium als "Bauministerium" ist zuständig für Hochbau und Wohnungswesen, für Städtebau sowie Straßen- und Brückenbau - die gesamte bauliche Infrastruktur gehört zu seinen Aufgaben. Es ist damit einer der größten Auftraggeber für die Bauwirtschaft in Bayern. Mit den Begriffen "Schützen, Vorsorgen, Ordnen, Planen, Bauen, Fördern" lassen sich die vielfältigen Aufgaben der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Obersten Baubehörde (den beiden Hauptabteilungen des Innenministeriums) umreißen. An der politischen Spitze stehen: Staatsminister Dr. Günther Beckstein (übrigens der 50. Innenminister seit der Gründung des Ressorts im Jahre 1806) und Staatssekretär Georg Schmid als Stellvertreter des Ministers.